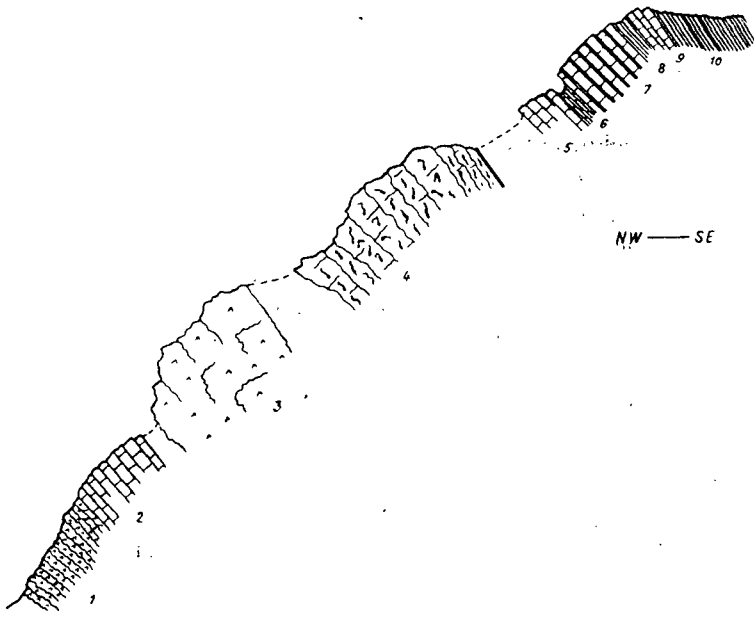


digsten und normalsten Profile befindet sich unmittelbar über dem Buntsandsteinaufschluss zwischen Sarojasattel und Kälberzüg. Über die Grenzverhältnisse zwischen dem oberen Teil des Muschelkalkes und den Partnachschiefern gibt der Felsen zwischen Hirschenhag und Türleek südwestlich von Matona guten Aufschluss Fig. 16).



- 10) Partnachschiefer
- 9) 2 m dunkelgraue, splitterige Kalke
- 8) 2 m hellgraue Mergelschiefer.
- 7) 8 m ebenflächiger, dichter Kalk
- 6) 1,4 m düstergrauer, dünnplattiger Mergelkalk mit Mergelzwischenlagen.
- 5) 3 m dichter, bläulichgrauer Kalk.
- 4) 20 m dichter, hellgrauer Kalk mit gelbanwitternden Tonschnüren („Wurstelkalk“).
- 3) 15 — 20 m körniger, grauer, schlecht gebankter Dolomit.
- 2) 8 — 10 m dichter, hellgrauer Kalk. Bankmächtigkeit 10 — 25 cm.
- 1) ca. 10 m körniger, beiger Dolomit, entstanden durch Dolomitisierung von „Reifingerkalk“.

Fig. 16. Die Muschelkalkfolge bei Türleek südwestlich Matona

Häufig finden wir in den anisischen Schichten Dolomitisierungserscheinungen. Folgende Dolomitvarietäten sind am meisten verbreitet: